

Durchschnittspreise des Weizens von 26,50 Mark für 100 Kilogr. entsprach also in diesen drei Jahren, von denen das erste das theuerste, das letzte ziemlich das billigste des Jahrzehnts war, ein Durchschnitts-Targewicht der sogenannten Dreierbrode von 98,00 Gramm. — Jetzt werden für 100 Kilogr. Weizen im besten Falle etwa 14 1/2 Mark, also 12 Mark weniger, wie jener Durchschnittspreis bezahlt, während ein Dreierbroden etwa nur 58 Gramm wiegt, also 40 Gramm weniger, wie das eben angegebene Durchschnitts-Targewicht. Bei den Semmeln stellt sich der Preis noch höher. So kosten jetzt 500 Gramm Semmelmehl 12 Pfennige, 10 Semmeln aber wiegen ungefähr 190 Gramm, sehr oft auch weniger. Da man aus 500 Gramm Mehl mindestens 620 Gramm Semmeln gewinnt, so kosten 10 Semmeln, die mit 10 Pfennigen bezahlt werden, 3 2/3 Pfennige. Wenn man noch 1 Pfennig Speise dazu rechnet, was jedenfalls hochgegriffen ist, so kostet die Production von 10 Pfennigen Semmeln noch immer nur 4 2/3 Pfennige. Die Consumenten haben demnach durch die billigen Weizenpreise nichts gewonnen, während die Landwirtschaft bei so niedrigen Getreidepreisen allmählich ihrem Ruin entgegengeht. Mit dem Brod stehts aber ganz ähnlich. Im Uebrigen haben die Brode nur selten das angegebene und bezahlte Gewicht, denn wiederholt konnte festgestellt werden, daß an 4, 6 und Spfindigen Broden 100—200 Gramm fehlten.

Markt- und Börsenberichte.

Glauchau, 30. Juni. 1 Viertel Hectoliter Kartoffeln 1 M. 00 Pf. bis 1 M. 10 Pf. 1 Pfd. Butter 1 M. 20 Pf. bis 1 M. 24 Pf. Eier 2 Stück 8 Pf. bis 12 Pf. Stabi-leischer: 1 Pfd. Rindfleisch 66 Pf. bis 70 Pf., 1 Pfd. Schweinefleisch 70 Pf. bis 00 Pf., 1 Pfd. Schöpfenfleisch 65 Pf. bis 70 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 65 Pf. bis 00 Pf., 1 Pfd. Ziegenfleisch 00 Pf. bis 00 Pf. Lammfleisch: 1 Pfd. Rindfleisch 00 Pf. bis 00 Pf., 1 Pfd. Schweinefleisch 00 Pf. bis 00 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 00 Pf. bis 00 Pf., 1 Pfd. Ziegenfleisch 00 Pf. bis 00 Pf., 1 Pfd. Kofffleisch 00 Pf. bis 00 Pf.

Chemnitz, 30. Juni. Pro 50 Kilo Weizen fremde Sorten 8,55 bis 8,95, Weizen, sächs., gelb 7,30—7,55, Roggen sächsischer und preussischer, 6,80—6,45, Roggen, hiesiger, 5,45 bis 5,65, Roggen, fremder, 6,25—6,45, Roggen türkischer, 0,00—0,00; Brangerste, fremde, 0,00—0,00 Brangerste, sächs., 0,00—0,00; Futtergerste 5,00—6,00; Hafer sächs. beschädigt, 6,40—6,80; Hafer fremder 6,86—7,25; Kocherbsen 7,25—8,50; Mahl- und Futtererbsen 6,50—6,75; Heu 4,00—4,20; Stroh 2,80—3,20; Kartoffeln, 2,70—3,00; Butter pro 1 Kilo 2,20—2,60

Eltenburg, 30. Juni. 100 Kilogramm mittl. Qualität kosten: Weizen 13,00, Korn 10,50, Gerste 11,00, Hafer 13,90

Verfälschte schwarze Seide. Man verbrenne ein Stückchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verflücht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, (namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter, wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerkrümelt sie, die der verfälschten nicht. Die **Seiden-Fabriken G. Henneberg** (L. u. F. Hofstief.), **Zürich** versenden gern Muster von ihren echten Seidenstoffen an Jedermann und liefern einzelne Roben und ganze Stücke **porto- und steuerfrei ins Haus.**

Einer von Jahr zu Jahr sich steigenden Beliebtheit erfreuen sich die Kaffee-Surrogate der Dresdner Actien-Cichorien- und Kaffee-Surrogate-Fabrik vormals Teichel & Claus in Mägeln, Bez. Dresden. Als Specialität fabricirt dieselbe Karlsbader Kaffee-Zusatz, das Packet für 10 Pfg. Jede Hausfrau, welche einen Versuch damit gemacht hat, wird sich desselben seines außerordentlichen Wohlgeschmackes wegen gern dauernd bedienen.

Weißer Stoffhemden, bunte Sommerhemden für Männer und Frauen, blaue Arbeiterblusen, blaue Schürzen empfiehlt zu billigsten Preisen **Agnes Richter am Markt.**

Ein **erfrischendes Wellenbad** u. alle anderen hygienischen Bäder bietet nur **Dittmann's Wellenbad-schaukel** D. R. P.



Verkaufsstelle: **August Mai.**

Drehslerei und Schirmgeschäft von H. W. Hanns. Linum-Sanctum-Kegel-Kugeln sind wieder am Lager von 12 bis 16 cm. Kegelbahnbesitzern empfehle ich dieselben **billigst.** D. D.

1 Restaurant mit Laden, in bester Lage eines großen Dorfes bei Glauchau, mit Stallung und Garten, sofort zu verkaufen durch **F. Fidenwirth, Glauchau.**

Streichfertige Farben für Fußböden, Fenster u. s. w. empfiehlt **Bernhard Schuppe.**

1 Materialwaarengeschäft incl. Haus, mit guter Landkundschaft, in welchem früher auch Getreidehandel schwunghaft betrieben wurde und welches sehr günstig gelegen ist, wird sofort bei wenig Anzahlung verkauft durch **F. Fidenwirth, Glauchau.**

Ein sauberes jüngeres **Dienstmädchen** wird sofort gesucht. **Hugo Bochmann, Limbach, Carlstraße 15.**

Ein tüchtigen **Erntemann** sucht **Kühn, Niederwiera.**

Ein **Jungen** braucht sofort **Julius Heinig, Göpfersdorf.**

Ein **Mädchen** für einfache häusliche Arbeiten wird baldigst gesucht. **Musikdirector Geurich.**

Ein kleineres **Familienlogis** mit Zubehör steht für sofort Johannisstraße Nr. 178 zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt **Ernestine verw. Funke.**

Zu vermieten ist vom 1. October an meine selbstbewohnte **Parterre-Behaltung Kirchgasse Nr. 247.** **Hermann Claus.**

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der**

Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime ertickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt, und deren unangenehme Folgen, wie Bellemmung, Kolikschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gelind beseitigt. Kräuter-Wein beseitigt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in Waldenburg, Meerane, Göbnitz, Glauchau, Oberfroha, Burgstädt, Penitz, Limbach, Hohenstein-Ernstthal, Grimnitzschau, Schmödn, Altenburg u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82,** drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Man verlange ausdrücklich **Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.**

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

„Gasthof zum Wierathal“,

Niederwiera. Sonntag, den 4. Juli, halte ich mein

Sommerfest mit Ball

und entreefreiem Garten-Concert

ab. Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet die geehrten selbstständigen Herren Landwirthe, Städter und deren werthe Familien freundlichst und ergebenst ein **H. Berger.**

Gasthof Kleinchursdorf.

Nächsten Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Juli, halte ich mein diesjähriges

Vogelschiessen,

an beiden Tagen mit Ballmusik,

(Kempner Kapelle)

ab, wobei ich mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde und lade alle Freunde und Gönner freundlichst ein. Ergebenst **Louis Friedemann.**

Zur Belustigung ist ein **Caroussell** aufgestellt.

Arbeiter-Jacken, Arbeiter-Blousen, blaue Männer-schürzen, Männerhemden von 1 Mk. an. B. verw. **Herold.**

Einladung

zum Besuche der am 13. Juli 1897 in Schönhaide

stattfindenden, staatlich unterstützten

Viehschau

der landw. Vereine des Schaubezirks Schmödn und des Rindviehzuchtvereins im Distrikt S. A.

Beginn Vorm. 10 Uhr.

Der landw. Verein Schönhaide.

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten Johannesstr. Nr. 177.

Ziegelheim.

Sonnabend, den 3. Juli

Sternfuchen-Auslegeln.

Freundlichst ladet dazu ein

A. Weber.

Gasthof Frohnsdorf.

Sonntag, den 4. und Dienstag, den 6. Juli, findet unser diesjähriges

Vogelschießen

in bekannter Weise statt, wozu ergebenst einladet **Ernst Börngen.**

Turnverein Ziegelheim.

Nächsten Sonntag findet von Nachmittag 3 Uhr an im Weberschen Gasthof das diesj.

Schanturnen

statt. Jeder Interessent hat dazu freien Zutritt. **D. B.**

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbniß unseres theuren Entschlafenen und für den zahlreichen Blumenschmuck, sowie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte und für die trostreich gesprochenen Worte am Grabe, fühle ich mich gedrungen, allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Waldenburg, am 30. Juni 1897.

Die trauernde Gattin

Wilhelmine Kolbe,

nebst Kindern und übrigen Hinterlassenen.

Familiennachrichten.

Geboren: Hrn. Oberamtsrichter Kramer in Grimnitzschau eine T. — Hrn. Pastor Wallenstein in Niederau ein S. Gestorben: Frau Marie verw. Ludwig geb. Werner in Dresden.

Redaction Druck und Verlag von G. Käner in Waldenburg.